

E



Stadt Germering - Postfach 1540 - 82102 Germering

Amt für Jugend, Familie,
Senioren, Soziales und Schulen

An alle Elternbeiratsvorsitzenden
der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen

Mehrgenerationenhaus Zenja
Planegger Straße 9 82110 Germering
Ansprechpartner Bruno Didrichsons
Zimmer 103
Tel. (089) 8 94 19 - 220
Fax (089) 8 94 19 - 255
E-Mail soziales@germering.de
Aktenzeichen V/

11.08.2015

**Anhörung zur geplanten Beitragserhöhung für die
städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen**

Sehr geehrter Herr.....,
sehr geehrte Frau.....,

mit Schreiben vom 09.03.2015 hatten wir Sie dahingehend informiert, dass damit zu rechnen ist, dass die Stadt Germering auf Grund der erheblich gestiegenen Betriebskostendefizite in den Einrichtungen und anderer kostenintensiver Maßnahmen die Besuchsbeiträge in zwei Schritten, und zwar zum 01.09.2015 und zum 01.09.2016, um jeweils mindestens 6 % erhöhen muss. Bereits damals haben wir Ihnen mitgeteilt, dass je nachdem, welche Kosten die Stadt im Rahmen der laufenden Tarifrunde zukommen, möglicherweise eine noch darüber hinaus gehende Erhöhung notwendig sein wird. Wie Sie wissen, gibt es derzeit noch keinen Tarifabschluss, es sind weitere Verhandlungen zwischen den Tarifparteien angekündigt.

Mit Schreiben vom 12.05.2015 hatten wir Ihnen deshalb mitgeteilt, dass die ursprünglich geplante erste Stufe der Beitragserhöhung zum 01.09.2015 auf 01.01.2016 verschoben werden muss, da auf Grund des fehlenden Tarifabschlusses die Ausarbeitung eines konkreten Vorschlags und die entsprechende Anhörung der Elternbeiräte nicht mehr fristgerecht erfolgen konnte.

Wie gesagt, es gibt immer noch keinen Tarifabschluss. Wir gehen nunmehr auf der Basis der von der Gewerkschaft abgelehnten Schlichterempfehlung davon aus, dass mit einer maximalen durchschnittlichen Belastung der Stadt in Höhe von zusätzlich ca. 4 % gerechnet werden muss. Bekanntlich lag bzw. liegt die Forderung bei ca. 10 %.

Öffnungszeiten der Allgemeinen Verwaltung		Bankverbindungen	Konto	BLZ	BIC	IBAN
Montag	08.00 - 12.00 Uhr	Sparkasse Fürstenfeldbruck	2 901 015	700 530 70	BYLADEM1FFB	DE27700530700002901015
	14.00 - 18.00 Uhr	Volksbank-Raiffeisenbank FFB e.G.	2 504 316	701 633 70	GENODEF1FFB	DE60701633700002504316
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	Postbank München	55 629-805	700 100 80	PBNKDEFF700	DE53700100800055629805
		HypoVereinsbank Germering	3 530 200 018	700 202 70	HYVEDEMMXXX	DE53700202703530200018
Bauvollzug Mittwoch geschlossen						
Öffnungszeiten des Bürgerbüros erfahren Sie unter www.germering.de						

Wie Sie wissen, wurden die Beiträge zuletzt ab 01.09.2011 um 2,5 % erhöht. Im Zeitraum von 2011 bis 2014 erhöhten sich die Betriebsdefizite der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen um ca. 460.000 €, und zwar von 1.501.000 € im 2011 auf 1.967.000 € im Jahr 2014. Die einzelnen Zahlen können Sie der Anlage 1 dieses Schreibens entnehmen.

Folgende Gründe waren hier ausschlaggebend:

- Die linearen Personalkostenerhöhungen der letzten Jahre nach Tarifabschluss
- Die Schaffung von 3 neuen Gruppen (ein Gruppe im Kinderhaus Abenteuerland und zwei Kindergartengruppen der Kinderkrippe Sonnenschein, eine Krippengruppe Kindergarten Kleiner Muck)
- Eine teilweise Verbesserung des Anstellungsschlüssels mit der Folge höherer Personalkosten
- Zusätzliches Personal für die Sprachförderung außerhalb des Anstellungsschlüssels in der Kinderkrippe Sonnenschein
- Besetzung von mehr Praktikantenstellen zur Personalgewinnung und –sicherung
- Erhöhung der Buchungszeiten durch die Eltern

Ferner ist ab dem Jahr 2015 mit folgenden zusätzlichen Belastungen zu rechnen:

- Anstellung von bis zu drei Springerkräften mit ca. 130.000 €
- Die lineare Lohnerhöhung ab 01.03.2015 mit 2,4 % mit ca. 60.000 €
- Gewährung der Arbeitsmarktzulage in Höhe von 100 € für Kinderpfleger*innen und 150 € für Erzieher*innen ab 01.09.2015 mit ca. 145.000 €
(Diese Maßnahme hat der Hauptausschuss des Stadtrats in seiner Sitzung am 28.07.2015 beschlossen.)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Gesundheitsprävention ca. 10.000 €
- Aus- und Fortbildung ca. 30.000 €
- Verwaltungspersonal Kleiner Muck und Hausmeister für die Einrichtungen, 13.000 €

Hinzu kommen die angenommenen Mehrkosten in Höhe von ca. 4 % aus dem erwarteten Tarifergebnis der laufenden Tarifrunde. Dies ist ein Betrag in Höhe von zusätzlich ca. 180.000 € bei angenommenen Personalkosten von ca. 4.470.000 €.

Dies ergibt insgesamt eine Mehrbelastung in Höhe von ca. 1.028.000 €. Sofern die erwarteten tariflichen Verbesserungen im Rahmen der laufenden Tarifrunde von nichtkommunalen Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen übernommen werden, wäre damit zu rechnen, dass ca. 40 % dieser 180.000 € im Rahmen einer höheren Personalkostenförderung des Freistaats Bayern an die Stadt zurückfließen. Ob diese Entwicklung tatsächlich so eintritt, können wir heute abschließend nicht beurteilen. Nehmen wir an, dass dies der Fall wäre, verblieben Mehrkosten in Höhe von ca. 958.000 €.

Auf Grund dieser erheblichen Kostensteigerungen hat der Sozial- und Jugendausschuss in seiner letzten Sitzung am 30.07.2015 dem Stadtrat empfohlen, die Besuchsbeiträge für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen nicht wie ursprünglich geplant zum 01.01.2016 und 01.09.2016 jeweils um mindestens 6 % zu erhöhen, sondern die Erhöhung in zwei Stufen, nämlich ab 01.01.2016 um 9 % und ab 01.09.2016 erneut um 9 %, also insgesamt um 18 % zu erhöhen. Bei einem derzeitigen Beitragsaufkommen für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen in Höhe von ca. 1,1 Mio Euro ergäbe dies Mehreinnahmen von ca. 200.000 €. Dies würde bedeuten, dass sich trotz dieser deutlichen Erhöhung der Besuchsbeiträge die Eltern im Rahmen ihrer Besuchsbeiträge mit einem Anteil von ca. 20% an den anfallenden Mehrkosten beteiligen.

Wir bitten Sie, für diese nunmehr leider notwendigen deutlichen Erhöhung der Besuchsbeiträge im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Kosten um Ihr Verständnis. Die neuen Besuchsbeiträge sind aus der beigefügten Anlage 2 zu diesem Schreiben ersichtlich.

Ich bitte den Elternbeirat Ihrer Einrichtung, nach Art. 14 Abs. 4 des Bayerischen Bildungs- und Betreuungsgesetzes um eine Stellungnahme zu dieser vorgeschlagenen Beitragserhöhung. Die abschließende Entscheidung in der Angelegenheit wird der Stadtrat voraussichtlich in seiner Sitzung am 10. November 2015 treffen, sodass diese Stellungnahme bis spätestens 30.10.2015 bei der Stadtverwaltung vorliegen müsste. Sollten Sie im kommenden Betreuungsjahr 2015/16 Ihr Amt als Vorsitzende*r des Elternbeirats nicht mehr ausüben, bitte ich Sie darum, dieses Schreiben mit Anlagen dem neuen Vorsitzende/der neuen Vorsitzenden zu übergeben.

Für Fragen und Auskünfte in der Angelegenheit steht Ihnen der zuständige Amtsleiter in der Stadtverwaltung, Herr Didrichsons, Tel. 089-89419-220, e-mail: bruno.didrichsons@germering.bayern.de, zur Verfügung. Nach vorheriger Terminabsprache ist es auch möglich, dass ein Vertreter/eine Vertreterin der Stadtverwaltung und/oder die Kindergarten- und Hortreferentin des Stadtrats, Frau Stadträtin Eike Höppner, bei einer Sitzung Ihres Elternbeirats für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Andre
Zweiter Bürgermeister